

Technik der Zukunft

Visionen | Johannes Leitner von „SCI.E.S.COM“ nahm die Kinder auf eine Entdeckungsreise zu künftigen Technologien ins Jahr 2050 mit.

ST. PÖLTEN | Bei Johannes Leitner blickten die Kinder in die Zukunft. Er ist Geschäftsführer und Trainer bei „SCI.E.S.COM“. Wir stehen vor Zeiten der Veränderung. Schon jetzt beansprucht die Technik unser Leben. Computer und Handy gehören schon lang zu unserem täglichen Leben.

„3D-Drucker, Industrie 4.0 und das Internet sind Dinge, die unser Leben vermutlich noch mehr verändern wird“, weiß Johannes Leitner. Was danach kommt, kann man noch nicht genau sagen. Leitner bot aber trotzdem einen kleinen Ausblick in die Zukunft des Jahres 2050.

In großen Konzernen gibt es Entwicklungsabteilungen, Universitäten forschen an neuen Technologien. „Dort wird bereits an Entwicklungen gedacht,



In den Laboratorien der Welt wird schon an vielen neuen Technologien gearbeitet. Leitner versucht alles zu veranschaulichen.

die wie aus einem Science-Fiction-Roman klingen“, erzählt Leitner. Spannend wird, wie die Technik in 100 Jahren das Leben bestimmen wird und wie die Menschen kommunizieren wer-

den. Auch die Nanotechnologie ist spannend mit ihren winzig kleinen Maschinen oder die programmierbare Materie, die beliebige Formen annehmen kann.



Johannes Leitner erzählt den Kindern, was die Technologien der Zukunft bringen werden.

Englisch: Show me your Hands

Sprachliches Vergnügen | Fremdsprache wird in der Geschäftswelt immer wichtiger.

ST. PÖLTEN | In den Ferien ist eigentlich Ruhe und Erholung angesagt. Doch bei der Kinder Business Week darf eine Ausnahme gemacht werden. Am Lehrplan steht Englisch.

Das ist in den großen Ferien natürlich eine Herausforderung, sowohl für Trainer Mark James Langstadlinger als auch für die Kinder. Doch mit spielerischen Elementen wird den Kindern die Fremdsprache einfach beigebracht. Da hilft es auch, dass die Trainer Native Speaker sind, also Englisch als Muttersprache haben. „Wir beteiligen uns an der Kinder Business Week, weil es uns sehr viel Spaß macht mit Kindern zu arbeiten und wir ihnen den Zugang zur englischen Sprache leicht machen wollen“,

sagt Trainer Mark James Langstadlinger. Und tatsächlich, kaum ist der Workshop absolviert, wollen die Kinder gar nicht aufhören Englisch zu sprechen. In der Stunde selbst hoben die Kinder begeistert die Arme und stellten sich den Fragen der Trainer.

Wie wichtig gutes Englisch ist, zeigt sich nicht nur in der Schule, sondern später auch im Beruf. Die Welt vernetzt sich immer mehr und so ist ein gutes Business-Englisch praktisch unabdingbar. Doch nicht nur im Bereich des Business rückt die Welt sprachlich näher zusammen, auch in der Wissenschaft ist Englisch nicht mehr wegzudenken. Also: „Come on, let's talk English.“



Mark James Langstadlinger begeistert die Kinder für Englisch. Alle wollten die Fragen des Trainers richtig beantworten. Foto: Kalteis